

mit zusammen Bürgern e.V.

Das Ende der Lüge. Der Wahlkampf ist eröffnet

In der heutigen Ausgabe einer großen Heimatzeitung fanden wir, sowohl auf der Titelseite als auch im Regionalteil, die Aussage des Rodgauer FDP Fraktions-Vorsitzenden Heino Reckließ, seine Partei, die FDP solle umgehend die Koalition aufkündigen, da deren Vorsitzender, Herr Westerwelle, nicht in der Lage sei, die FDP zu führen und somit die Konflikte zwischen Arm und Reich verschärfe. Auf den ersten Blick kann man diese Initiative des Herrn Reckließ als normal denkender Bürger in der momentan angespannten Wirtschaftslage durchaus unterstützen und bewundert den "Mut" des Fraktions-Vorsitzenden der FDP Rodgau, der sich offen gegen die Politik seiner eigenen Partei stellt. Nimmt man jetzt aber Ort und Anlass der Äußerung von Herrn Reckließ als Hintergrund, er sprach diese markigen Worte bei der Eröffnung der Lebensmittelausgabe im „Tante Emma Laden“ in Rodgau Jügesheim, dann wird die Ungeheuerlichkeit dieser Aussage von Herrn Reckließ erst erkennbar. Denn noch vor ein paar Monaten, beim fetten Gansessen seiner Partei, schlug er ganz andere Töne im Kreise von Honoratioren und Unternehmern an. Jedem Bürger, jeder Bürgerin wird durch diese Äußerung einmal mehr deutlich, was die FDP in Rodgau unter Politischem Handeln versteht. Nämlich: Populismus in Reinkultur, verlogene Anbiederung an die Wähler, keine Substanz im Handeln. So soll Parteifreund Schüßler als hauptamtlicher Stadtrat mit allen nur erdenklichen Mitteln im Amt gehalten werden. Er kostet auf lange Sicht die Stadt Rodgau Millionen von Euro, die durch die Anstellung von Sozialarbeitern und Pflegekräften im Sozialbereich viel besser angelegt wären. Dies verschweigt Herr Reckließ.

Herr Reckließ nutzt als purer Populist jede Krise, über die er, mit Unterstützung einer großen Heimatzeitung, ungefragt schwadronieren darf. Er stürzt sich in jede kommunalpolitische Lücke, nutzt jede scheinbare Schwäche Anderer aus, um sich in den Vordergrund zu spielen. Als wäre die FDP jemals in ihrer Geschichte eine Partei der Bedürftigen und Armen gewesen!! Die traurige politische Geschichte des Herrn Reckließ fußt auf dem ständigen Anspruch, als gelb/blauer Robin Hood in die Geschichte Rodgaus einzugehen. Ob nun Herr Reckließ den Narren sein Fraktionszimmer zur Verfügung stellt, ob er eiskalt versucht, seine Personalpolitik in Sachen Schüßler durchzuziehen, ob er die Ursachen der desaströsen Müllpolitik allein Frau Ripper in die Schuhe schieben will, oder ob er sich jetzt als mutiger Kämpfer gegen seine eigene Partei stellt. Einziges Ziel von Herrn Reckließ ist es, den Bürgerinnen und Bürgern Sand über die wahren Ziele der Rodgauer FDP in die Augen zu streuen, um seine persönliche Position im Kommunalwahlkampf für das nächste Jahr deutlich zu machen.

Der Wahlkampf ist eröffnet ! Die Mehrheit der Rodgauer Wählerinnen und Wähler in der Stadt Rodgau werden sich aber von den zweifelhaften Motiven des Herrn Reckließ und seiner Rodgau-FDP nicht blenden lassen. ZmB wird auch in Zukunft die durchsichtigen Begründungen und Behauptungen des lautstarken Fraktions-Vorsitzenden der Rodgau-FDP beleuchten und die interessierten Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin über die Hintergründe des politischen Geschehens aus dem Stadtparlament und die Strategien des Herrn Reckließ auf <http://www.zusammen-mit-buergern.eu> informieren.